

diagnostizieren, zur sicheren Determination ist eine Genitaluntersuchung unerlässlich (*baudueri*-Gruppe). 2

- Maxillarpalpen schlank oder mit erweitertem Glied III. Glied II gestreckter, nicht oder kaum erweitert, in jedem Fall deutlich schmaler als Glied III (Abb. 63d, 70d-e). Meist weniger schlanke, oft größere Arten. Mikroskulptur auf dem Pronotum fehlend oder nur sehr fein. 10

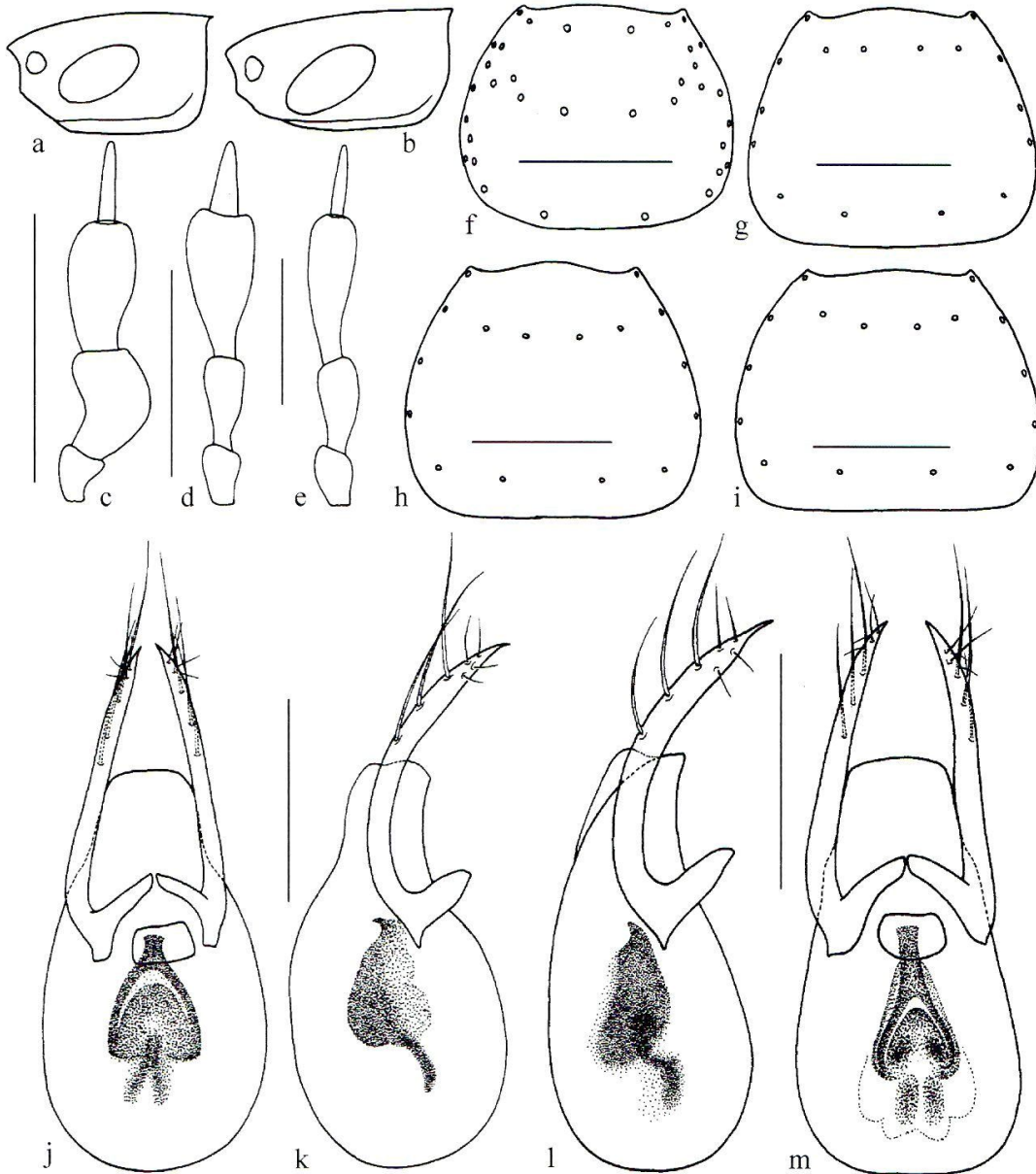


Abb. 70: Kopf, lateral (a-b), Maxillarpalpen (c-e), Pronotum (f-i) und Aedoeagus (j-m) von *Mycetoporus piceolus* (a, l-m), *M. baudueri* (b-c, j-k), *M. lepidus* (d), *M. corpulentus* (e), *M. punctipennis* (f), *M. eppelsheimianus* (g), *M. rufescens* (h) und *M. wingelmuelleri* (i). Maßstäbe: 0,2 mm (c-e, j-m), 0,5 mm (f-i). Nach unveröffentlichten Vorlagen von KOCIAN (j-m).

- Fühler schlanker, vorletzte Glieder weniger stark quer, meist zur Spitze angedunkelt. Die Mikroskulptur auf dem Pronotum reicht bis zu den Vorderrandpunkten. Hierher 2 sehr ähnliche und variable Arten, die nur durch Genitaluntersuchung sicher zu unterscheiden sind. Die Artengruppe ist revisionsbedürftig, das Vorkommen weiterer Arten in Mitteleuropa ist möglich. 9

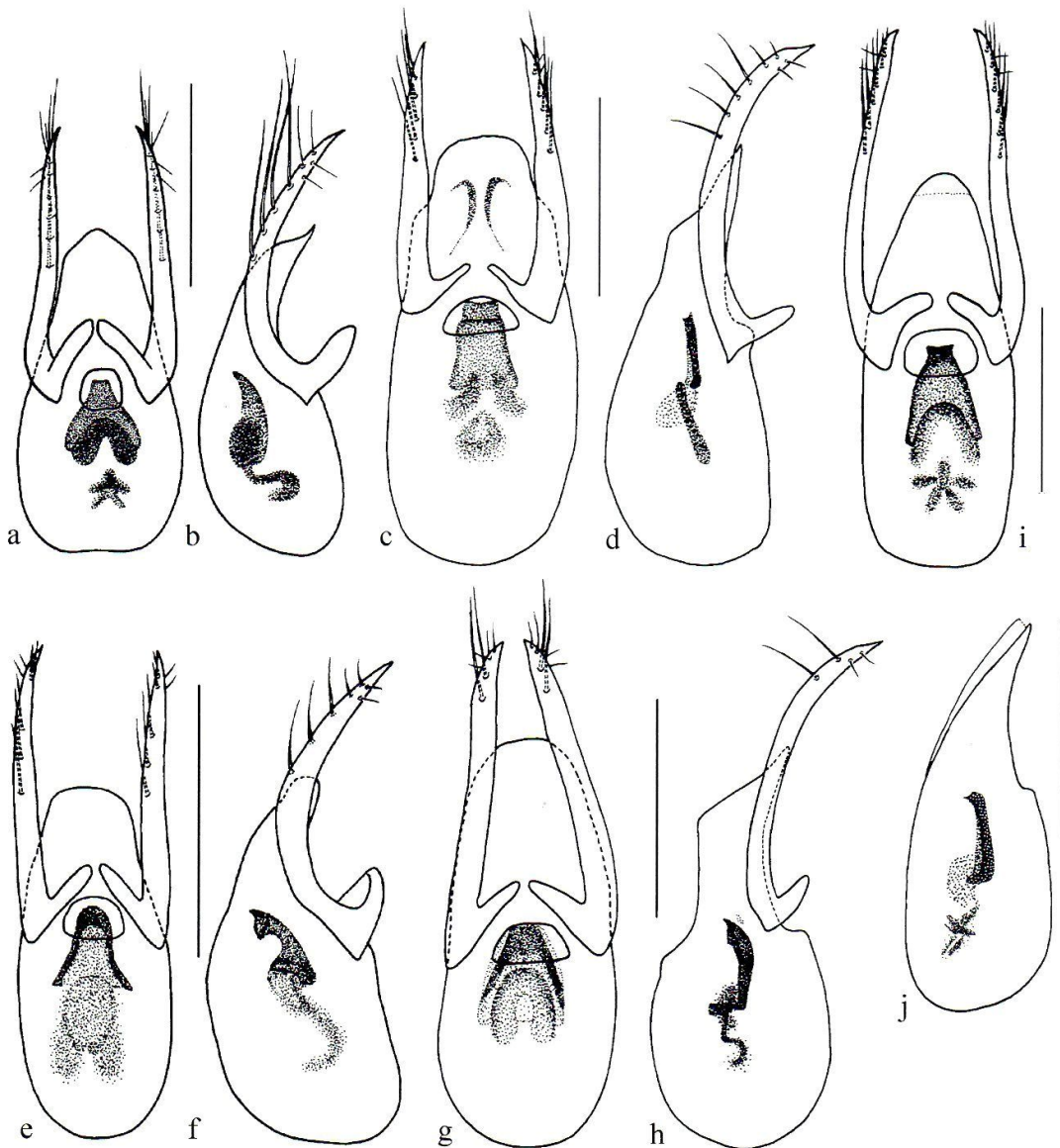


Abb. 71: Aedeagus von *Mycetoporus mulsanti* (a–b), *M. altaicus* (c–d), *M. kahleni* (e–f), *M. debilis* (g–h) und *M. monticola* (i–j). Alle Maßstäbe 0,2 mm. Nach unveröffentlichten Vorlagen von KOCIAN (a–b, g–j).

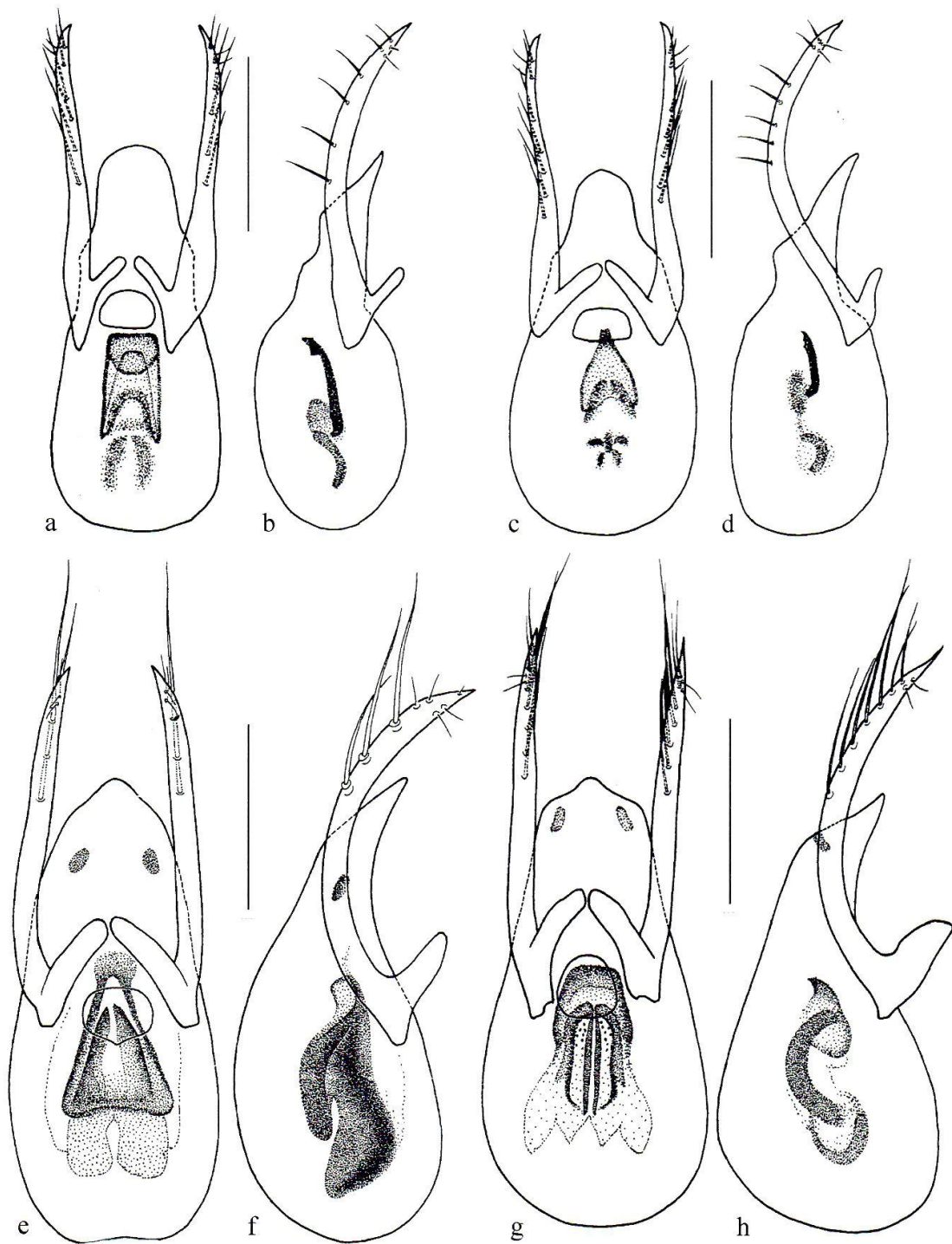


Abb. 72: Aedeagus von *Mycetoporus bosnicus* (a–b), *M. caliginosus* (c–d), *M. pachyraphis* (e–f) und *M. punctus* (g–h). Alle Maßstäbe 0,2 mm. Nach unveröffentlichten Vorlagen von KOČIAN (e–h).

- charakteristischer Innenstruktur (Abb. 72g–h). 4,0–5,5 mm (RL: 2,1–2,9 mm). Habitus: Abb. 12b. Von Spanien bis ins Baikargebiet verbreitet. In Mitteleuropa überall nicht selten. *punctus* (GRAVENHORST, 1806)
- Pronotum ohne zusätzliche diskale Borstenpunkte. 16
- 16 Elytren neben der diskalen Punktreihe ohne interiore oder exteriorer Borstenreihen. 17

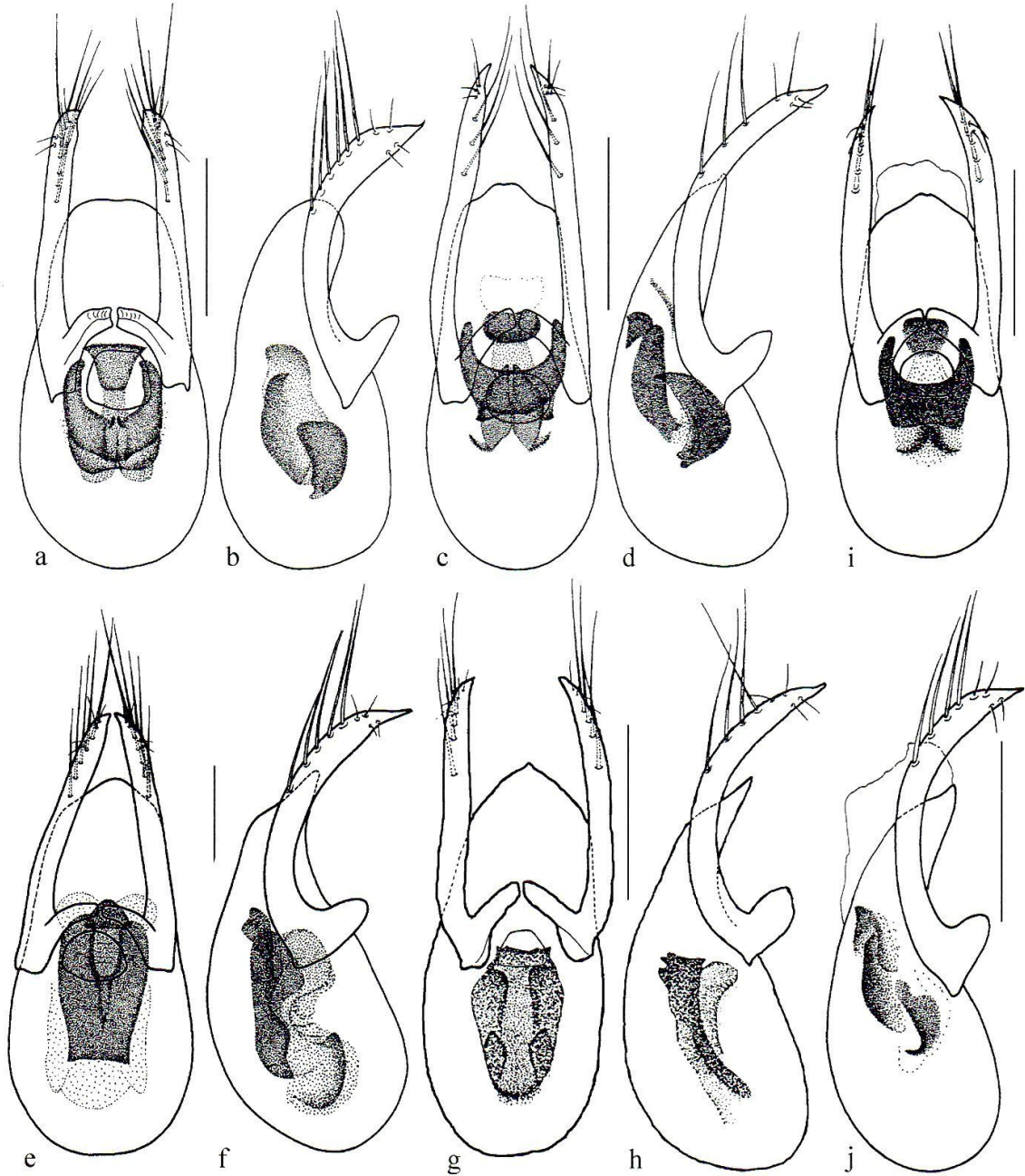


Abb. 73: Aedoeagus von *Mycetoporus lepidus* (a–b), *M. longulus* (c–d), *M. bimaculatus* (e–f), *M. punctipennis* (g–h) und *M. despectus* (i–j). Alle Maßstäbe 0,2 mm. Nach KOCIAN 1994 (a–f) und unveröffentlichten Vorlagen von KOCIAN (g–j).

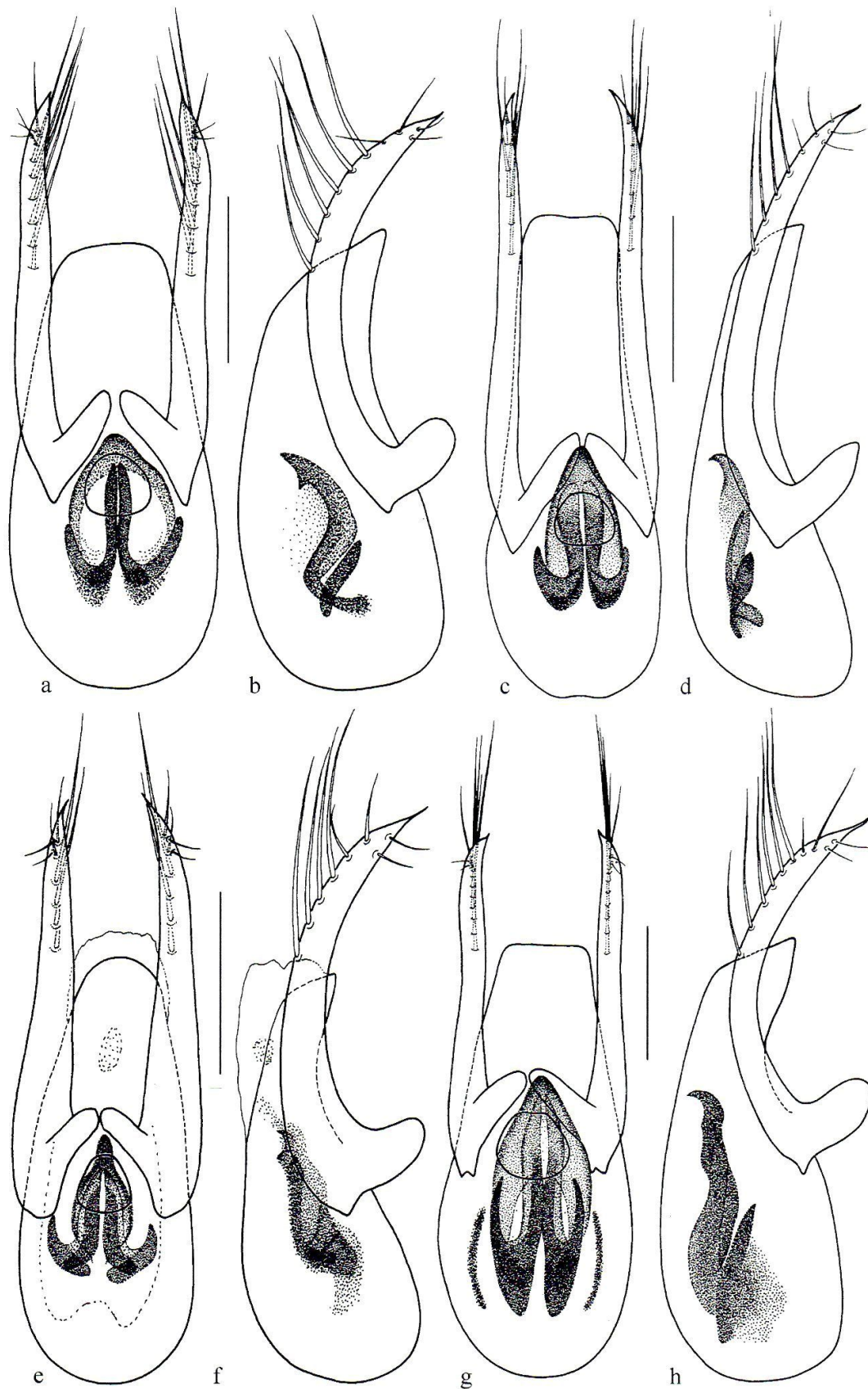


Abb. 74: Aedeagus von *Mycetoporus nigricollis* (a–b), *M. glaber glaber* (c–d), *M. confinis* (e–f) und *M. dispersus* (g–h). Alle Maßstäbe 0,2 mm. Nach SCHÜLKE & KOČIAN 2000 (a–h).

- 27 Große Art, 5,4–7,0 mm (RL: 2,9–3,6 mm). Schwarz mit dunkelroten Elytren. ♂: Aedoeagus: Abb. 75k–l. Montan bis alpin in den Gebirgen des südlichen und mittleren Mitteleuropas, Südeuropas und des Kaukasus. In Mitteleuropa in den Alpen, im Schwarzwald und den Hochlagen der östlichen Mittelgebirge (Bayerischer Wald, Thüringer Wald, Erzgebirge, Lausitzer Bergland, Riesengebirge, Tatra), selten. *corpulentus* LUZE, 1901
- Kleinere Arten, 2,7–5,7 mm (RL: 1,4–2,7 mm). Elytren nicht einfarbig dunkelrot. 28
- 28 Mittlere Vorderrandpunkte des Pronotums nach hinten gerückt, viel weiter vom Vorderrand entfernt als die seitlichen Vorderrandpunkte. Hierher 3 sehr ähnliche Arten, die auch durch Genitaluntersuchung nur schwer zu unterscheiden sind. 29

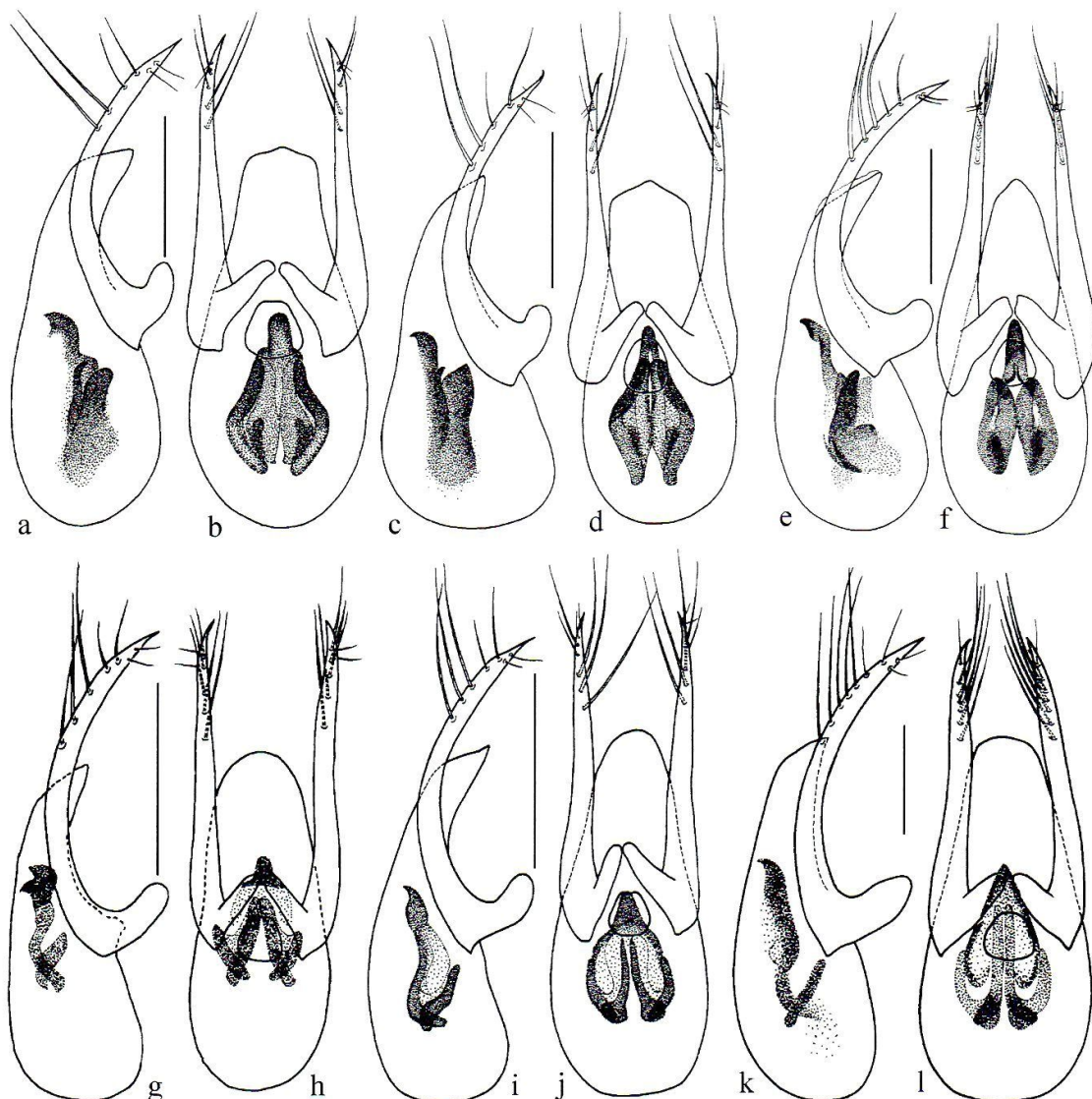


Abb. 75: Aedoeagus von *Mycetoporus forticornis* (a–b), *M. clavicornis* (c–d), *M. inaris* (e–f), *M. ambiguus* (g–h), *M. reichei* (i–j) und *M. corpulentus* (k–l). Alle Maßstäbe 0,2 mm. Nach SCHÜLKE & KOČIAN 2000 (k–l) und unveröffentlichten Vorlagen von KOČIAN (a–j).

- Mittlere Vorderrandpunkte des Pronotums nicht nach hinten gerückt, kaum weiter vom Vorderrand entfernt als die seitlichen Vorderrandpunkte. 31
- 29 Kleiner, 2,9–3,6 mm (RL: 1,5–1,9 mm). ♂: Aedoeagus: Abb. 76k–l. Holarktische Art mit arkoalpiner Disjunktion in Europa. Neben einem Nordareal in Fennoskandien und Russland mit Reliktarealen in den Alpen und weiteren Hochgebirgen des südlichen Europas, nicht selten. Hochmontan bis alpin in Laub- und Nadelstreu sowie alpinen Rasen. *nigrans* MÄKLIN, 1853

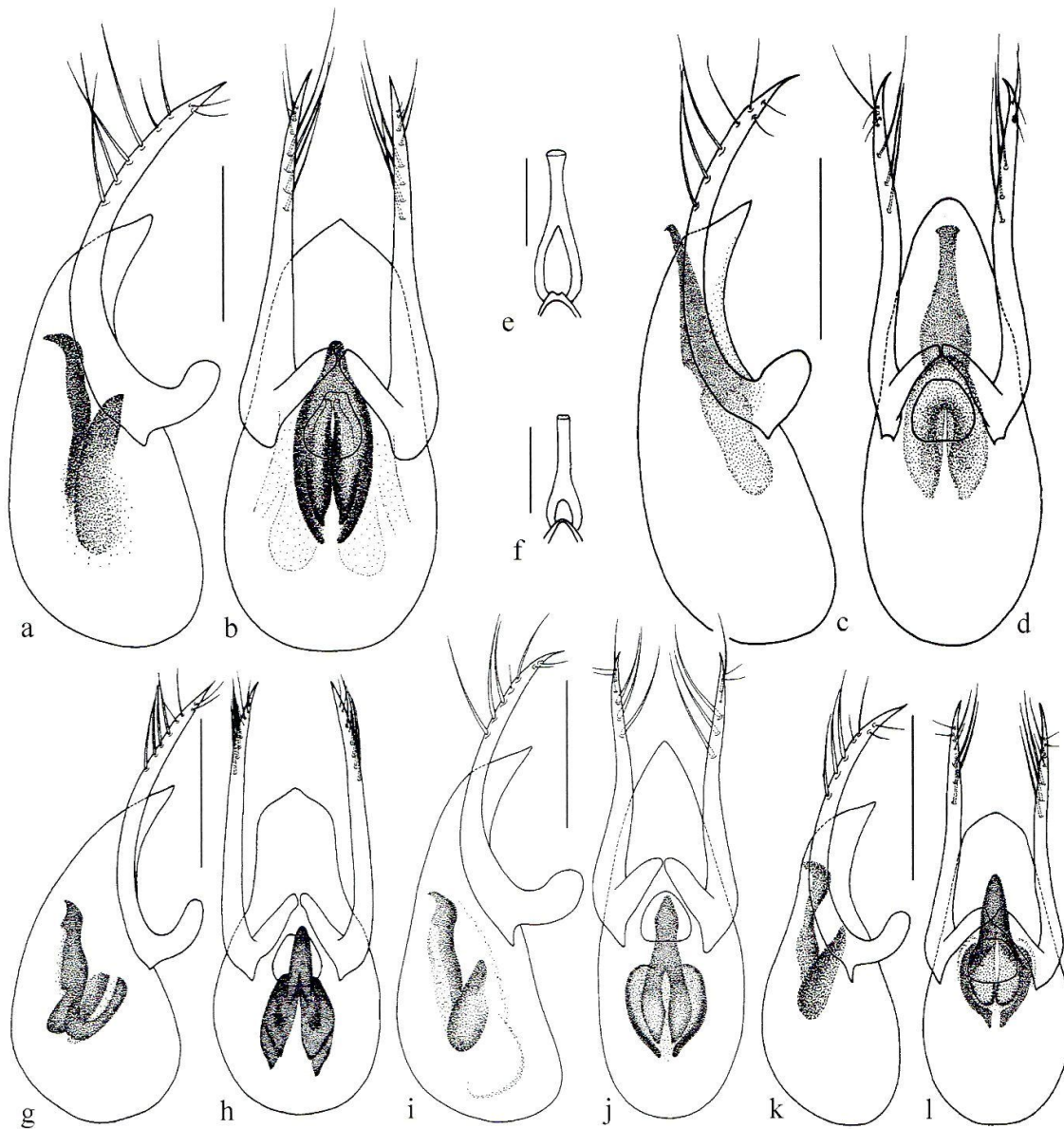


Abb. 76: Aedoeagus von *Mycetoporus montanus* (a–b), *M. niger* (c–d), *M. angularis* (g–h), *M. ignidorsum* (i–j) und *M. nigrans* (k–l). Unpaares Sklerit von *Mycetoporus niger* (e) und *M. imperialis* (f). Maßstäbe 0,2 mm (a–d, g–l); 0,1 mm (e–f). Nach unveröffentlichten Vorlagen von KOCIAN (a–d, g–l).

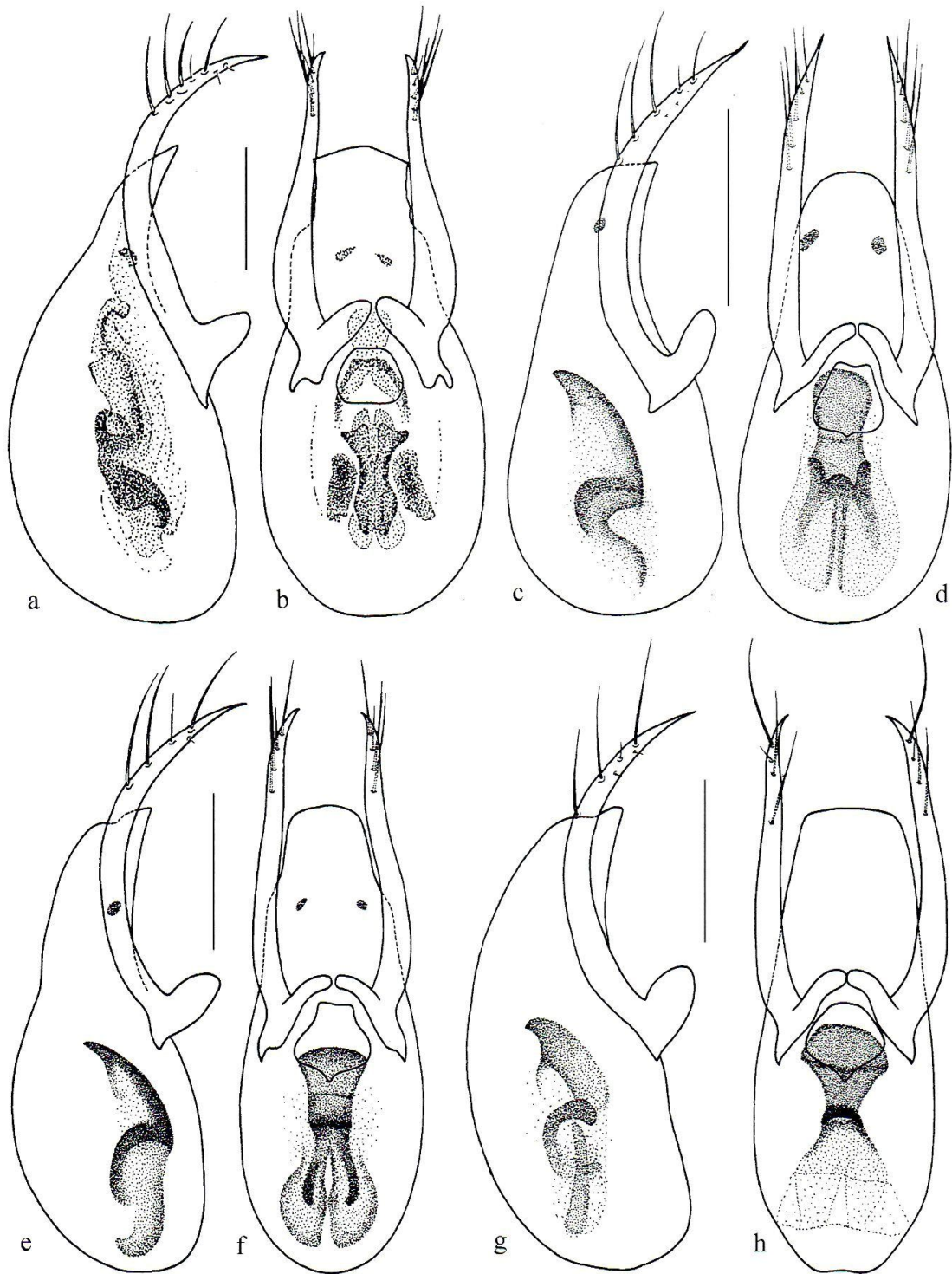


Abb. 77: Aedeagus von *Mycetoporus maerkelii* (a–b), *M. rufescens* (c–d), *M. brucki* (e–f) und *M. eppelsheimianus* (g–h). Alle Maßstäbe 0,2 mm. Nach unveröffentlichten Vorlagen von KOCIAN (a–h).